

Presseinfomation der BUND-Kreisgruppe Cuxhaven vom 24.7.2014

**Kehrtwendung der Niederländischen Landesregierung
in Sachen Elbvertiefung!**

Mit Verwunderung hat die BUND-Kreisgruppe von einer begrüßenswerten Kehrtwendung der Niedersächsischen Landesregierung Kenntnis genommen.

Einer bekannten norddeutschen Zeitung (HAZ) war jetzt zu entnehmen, dass das Land Niedersachsen die Klage der Umweltverbände BUND und NABU vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig unterstützt. In diesem Sinne hat der Niedersächsische Umweltminister S. Wenzel mit folgenden Worten auch eindeutig Stellung bezogen: „Ich hoffe, dass das BVerwG jetzt endlich klare Grenzen setzt; die SPD und die Grünen seien in Niedersachsen ohnehin gegen weitere Elbvertiefungen.“

Die BUND-Kreisgruppe hat diesen Sinneswandel mit Freude zur Kenntnis genommen, bedauert allerdings, dass diese Einsicht erst jetzt, zum Verhandlungsende vor dem BVerwG in Leipzig, der Öffentlichkeit vermittelt wird.

Schliesslich hatte der Niedersächsische Ministerpräsident S. Weil noch am 4.4.2014 beim Schiffahrtessen in Cuxhaven die Notwendigkeit der Elbvertiefung unterstrichen. Noch am 15.7.2014 zum Verhandlungsbeginn in Leipzig hat er mit dieser Haltung Rückendeckung von seinem Wirtschaftsminister O. Lies bekommen, unter anderem begründet mit vielen Hamburger Arbeitsplätzen von Arbeitnehmern aus dem niedersächsischen Raum.

Abschliessend hoffen wir, dass diese wundersame Haltungsänderung der Niedersächsischen **Landesregierung gegen die Elbvertiefung** bei den jetzt anstehenden Beratungen des Gerichts noch in der einen oder anderen Form Berücksichtigung findet.

Klaus Schroh/BUND-Kreisgruppe Cuxhaven